

Übernahme des Leistungskurses für einen Kollegen - Vergütung ?

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 15. März 2023 20:22

Zitat von Kieselsteinchen

Ich kann mir nicht helfen, aber das ergibt nach meiner Rechnung:

9 bis maximal 11-Stunden-Tage unter der Woche. Plus (wahrscheinlich bedeutend weniger) an einem Tag am Wochenende. Das ist doch normal, um auf eine 40-Stunden-Woche im Schnitt mit den Ferien zu kommen.

Nö, das Wochenende arbeite ich auch meist an beiden Tagen. Mindestens einen Tag in jedem Fall. Und die Ferien hatte ich bis jetzt auch nicht: Herbstferien habe ich größtenteils genutzt, um Klausuren zu korrigieren und vorzubereiten. Weihnachtsferien musste ich die Abiarbeiten aufstellen. Zusätzlich für den Kollegen. Jetzt die Osterferien (8 Tage sind es bei mir) werden auch wieder für Korrekturen draufgehen. Mir ist es auf Dauer unter'm Strich - und wenn die Arbeitsbelastung so bleibt, vergleichsweise zu viel Arbeit - gerade auch mit Familie. Und ehrlich gesagt auch, wenn ich den Kollegen trauen darf, die mir AN MEINER SCHULE erzählen, dass sie am Wochenende und auch zu Hause gar nicht arbeiten (müssen). In diesem Zusammenhang haben heute mehrere Kollegen erzählt, dass sie freiwillig wieder aus dem beruflichen Gymnasium raus sind: Viel zu viel Arbeit. Und das Hauptproblem kommt, wenn ein Kollege ausfällt längerfristig - was bei uns nicht selten ausfällt. Dann muss der nämlich komplett vertreten werden. In der Berufsschule, in der HBF, etc. ist das anders: Da fällt einfach Unterricht aus. Fertig.